

# Besucher füllen öffentliches Bücherregal



**Bücherfreund: Dr. Hans-Otto Müller im Augusta.**

**Linden.** Die Zahl 1 500 sorgt an der Augusta-Klinik für einiges Erstaunen – und für Freude. So viele Bücher und Zeitschriften aus den Bereichen Belletristik, Sachbuch, Bildband, Kriminalroman spendeten die Bürger und Besucher nämlich dem dort im Eingangsbereich eingerichteten „öffentlichen Bücherregal“.

Aus dieser Tatsache schließt Dr. Hans-Otto Müller, der vor vielen Jahren die Geriatriische Klinik an der Augusta-Kranken-Anstalt in Linden begründete, dass „diese große Zahl hinweist auf die enorme Spendenbereitschaft der Bürger, aber auch auf deren Lesefreude.“ Das Buch im Bochumer Stadtwappen, so Müller, „spiegelt offenbar die Liebe der Bochumer zur Literatur.“

Dr. Müller, der längst im Ruhestand ist, engagiert sich weiter für „seine Geriatrie“, was Dr. Olaf Hagen, der aktuelle Chefarzt, mit viel Sympathie beobachtet.

Müller betreut nicht nur das Bücherregal, sondern ist auch aktiver und engagierter Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Freunde und Förderer der Gerontopsychiatrie in Linden“ sowie Förderer und Unterstützer der Seniorengruppe „Berg und Tal“. Es sei ihm jetzt ein großes Anliegen, so Müller, den vielen Bücherspendern einmal für ihre Großzügigkeit zu danken.

Das „öffentliche Bücherregal“ existiert natürlich auch weiterhin und wird in der Regel zweimal monatlich neu bestückt. „Fragt man nach“, so Müller, „warum Bürger ihre Buchbestände als Spende an uns weitergeben, so werden als Ursachen eine meist zu große Bücherzahl, Umzüge, aber auch Wohnungsaufösungen genannt.“